

Wiesbadener Tagblatt

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER TAGBLATT / LOKALES / UNTERTAUNUS / IDSTEIN

Idstein

24.02.2016

Pestalozzischule Idstein würde gerne wieder mehr Schüler aufnehmen



Ina Ofenloch ist seit 2006 Leiterin der Pestalozzischule, die im Idsteiner Schloss ihren Sitz hat. Foto: wita/Mallmann

Von Christopher Schäfer

IDSTEIN - Die knarrenden Wendeltreppen und die hohen Räume, die Brücke und der historische Innenhof: In einem Schloss seinen Tag zu verbringen, das hat was. Und es macht

etwas mit den Schülern, sagt „Schlossherrin“ Ina Ofenloch, Leiterin der Pestalozzischule Idstein (PSI): „Die Schüler gehen mit dem Gebäude sehr ehrfürchtig um, sie wissen, sie sind privilegiert. Vandalismus gibt es nicht.“

Das Schulleben hinter den Schlossmauern der PSI, vor 60 Jahren als reines Jungengymnasium gegründet, hat sich in dieser Zeit mehrfach gewandelt. Der letzte große Einschnitt kam vor bald fünf Jahren, als an der Limeschule auf dem Taubenberg die neue Oberstufe ihren Betrieb aufnahm. Die Schülerzahlen an der PSI sanken als Folge, jetzt sind es noch 1000 Schüler, davon 400, die auf die Oberstufe gehen. Dazu kommt, dass die PSI 2012 ein zweites Mal um einen Neubau erweitert wurde. So ergibt sich folgende Situation: Das Gymnasium, mit einem vierzügigen fünften Jahrgang ausgestattet, hat 17 neue Klassenräume bekommen, könnte wieder mehr Schüler aufnehmen – wenn sie denn dürfte: Der Schulentwicklungsplan lässt genau das nicht zu. „Wir sind bei den fünften Klassen jedes Jahr überwältigt. Mir blutet das Herz, dass wir den Kindern absagen müssen, obwohl wir den Platz für sie hätten“, sagt Ina Ofenloch. Und sie geht sogar noch weiter: „Die Schullandschaft ist aus dem Gleichgewicht geraten.“ Neue Beratungen über Schülerzahlen und die Bildungsangebote im Kreis müsse es geben, sagt sie mit Blick auf den Schulentwicklungsplan, der für den Rheingau-Taunus-Kreis erarbeitet werden soll.

KONZEPT UND ECKDATEN

1946 gegründet, sieht sich die PSI in ihrem Jubiläumsjahr als „klassisches Gymnasium“, das der Hochschule zuarbeitet und die Schüler ab der fünften Klasse besonders auf das Studium vorbereitet.

Unter der Überschrift „Das Lernen lernen“ werden die Schüler früh in der Methodenlehre geschult. Fächerübergreifend sollen bestimmte Themen bearbeitet werden.

Aber auch die Berufsorientierung hat einen großen Stellenwert (Praktika, Beratungsgespräche, Planspiele).

Die PSI ist in allen Fachbereichen so breit aufgestellt, dass sie sich „keinen Stempel“ aufdrücken will, wie Schulleiterin Ina Ofenloch es ausdrückt. Auffällig sind aber die Möglichkeiten, an Austauschprogrammen (zum Beispiel USA, Russland, Spanien) teilzunehmen.

Preise hat die PSI schon in verschiedenen Fächern für verschiedene

Dabei sei es keineswegs so gewesen, dass die neue Oberstufe gegen den Willen der PSI eingerichtet wurde, sagt Ina Ofenloch. Schließlich habe man Mitte/Ende der Nullerjahre, als die PSI mit gut 1450 Schülern aus allen Nähten platzte, sogar die zweite Oberstufe gefordert und die Limeschule dann beim Aufbau unterstützt.

Das Herzstück der PSI

Wer nun immer noch denkt, im Zusammenspiel von PSI und Limeschule gebe es eine wie auch immer geartete Konkurrenz oder gar ein gepflegtes Gegeneinander, liege falsch, betont Fachbereichsleiterin Gisela Greiser als Teil der Schulleitung. Die beiden Oberstufen – sie ergänzten sich. Und wenn jetzt der Wunsch an der PSI aufkeimt, mehr Fünftklässler aufnehmen zu wollen, gehe es nicht darum, anderen Schulen etwas wegnehmen zu wollen. Aber man denke an die eigene Zukunft. „Wenn wir nicht genügend

Projekte (zum Beispiel Suchtprävention) errungen.

Diese Serie

Eine zweite gymnasiale Oberstufe im Idsteiner Land sollte neben der Pestalozzischule Idstein (PSI) geschaffen werden, der Kreistag entschied sich nach langwierigem Mediationsverfahren 2008 für den Standort Idstein. Den Zuschlag bekam die Limeschule und nicht die Theißtalschule Niedernhausen. Dies sorgte damals für viel Verdruss in der Nachbargemeinde. Kaum ein Niedernhausener wollte sich daraufhin für die Limeschule anmelden. Die Schülerzahlen am Taubenberg blieben auch insgesamt so gering, dass die Einführung zweimal für ein Jahr verschoben werden musste. Schließlich ging die Oberstufe 2011 an den Start.

In dieser Mini-Serie ziehen die Leiterinnen von PSI und Limeschule nach fast fünf Jahren eine Bilanz, wie sich diese Entscheidung für ihre Schulen ausgewirkt hat, was sie für die Zukunft planen.

Mittelstufenschüler haben, die später unsere Oberstufe besuchen, gerät unser breites Kursangebot in Gefahr“, sagt Gisela Greiser. Und genau dies sieht man als das Herzstück des Traditionsgymnasiums an: Ob Sport oder Musik, wer einen „exotischen“ Leistungskurs besuchen will, muss dafür nicht an ein Wiesbadener Gymnasium wechseln, sondern kann im Idsteiner Land bleiben. „Unser Motto ist die Vielfalt, und die Nischenfächer gehören einfach dazu“, sagt Schulleiterin Ofenloch. An dieser Stelle kommt wieder die Limeschule ins Spiel, mit der man gemeinsam die Leistungskurse Kunst und Physik anbietet.

Ein „Befreiungsschlag“

Was die beiden Idsteiner Oberstufen auch nach fünf Jahren gemeinsamer Existenz dagegen weiter unterscheidet, ist die Herkunft der Schüler: Etwa 20 Theißtalschüler wechseln jährlich auf die PSI-Oberstufe, die Anzahl der Niedernhausener auf der Limeschule ist weitaus geringer.

Mit dem Neubau vor vier Jahren habe die PSI baulich einen „absoluten Befreiungsschlag“ gelandet, sagt Ina Ofenloch. Derzeit sind die Handwerker dabei, das Schloss brandschutztechnisch auf den neuesten Stand zu bringen. Dann sollen die an einigen Stellen sehr abgenutzten Wände renoviert werden, sofern der Landkreis dafür Geld locker macht. Technisch sieht die Schulleiterin ihre PSI indes auf höchstem Standard. Alle Klassenzimmer haben Smartboards, interaktive Tafeln, die die alten Kreidetafeln verdrängt haben. Die Mediothek im Rittersaal, PC-Räume, moderne Fachräume: Die PSI kann aus dem Vollen schöpfen.

Dazu kommt ein überwiegend junges, 108-köpfiges Kollegium. Zehn Lehrer sind übrigens derzeit vom Land an die Limeschule abgeordnet. Die damit nebenbei den Austausch und die Beziehungen zwischen den beiden Oberstufen im Idsteiner Land befördern sollen.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Anzeige

Schnupfen natürlich behandeln und frei durchatmen



Erfahren Sie, mit welchen einfachen Tricks Sie den Schnupfenviren entkommen und wie Sie bei Schnupfen wieder frei durchatmen können.

[Mehr erfahren](#)

 powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Fahrbahnausbau: Umleitung in Hausen

(red). Die Fahrbahn der Kreisstraße 669 zwischen Schlangenbad-Hausen und Bad Schwal...

[Mehr](#)



Frau stürzt von Dach am Kaiser-Friedrich-Platz

(red). Eine 31-jährige Frau ist am Donnerstagabend am Kaiser-Friedrich-Platz vom Dach eines...

[Mehr](#)



Letzte Chance für Privatpatienten

22.02.2015 - Ältere Versicherte sollten handeln, bevor...

ANZEIGE

[Mehr](#)



VW Bus liegt auf Pkw: Unfall auf der B455...

Unfall im Schneematsch auf der B455 zwischen Niedernhausen und Naurod. Drei Fahrzeuge

waren...

[Mehr](#)



Prognose des Idsteiner Bürgermeisters: Es...

Zur Zeit leben 230 Flüchtlinge in Idstein – entweder in von der Stadt oder vom Rheingau-Tau...

[Mehr](#)



Geheimer Online-Shop- ping-Trick

Journalist enthüllt den Trick, wie man iPads für unter 30 € kaufen kann.

ANZEIGE

[Mehr](#)